

Schlicht

Zu seiner fröhsommerlichen Wirtschaftspressekonferenz fährt der Börsenverein jedes Jahr ein großes Zahlenwerk auf, um die heterogene und komplexe Branche mit ihren unterschiedlichen Entwicklungen abzubilden. Da ist es durchaus naheliegend, wenn auch eine Gratwanderung,

das Konvolut der Befunde mit kernigen Aussagen mediengerecht zu strukturieren. Allerdings: Die deutlichen Umsatzrückgänge der Branche auf eine Bestsellerschwäche zu fokussieren, ist dann aber doch ein bisschen schlicht – und schlicht auch nicht zutreffend (s. auch S.11). TW

■ E-Book-Markt derzeit ohne Entwicklungsfantasie

Stotternde E-Dynamik

Was wird aus dem E-Book-Markt? Der Start war entschieden dynamisch und provozierte steile Fortschreibungsprognosen. Mittlerweile scheint den Digitalbüchern ausgerechnet auf dem stets als zukunftsweisend geltenden Pioniermarkt USA die Luft auszugehen.

Abgesehen von der ausgebliebenen Dynamik sind die Marktforschungsbefunde uneinheitlich:

■ **USA:** Nach widersprechenden Zahlen für 2014 schrumpft das E-Book-Geschäft im laufenden Jahr.

■ **Großbritannien:** In dem ebenfalls von hoher Akzeptanz für E-Reading getragenen britischen Markt scheint ebenfalls der Zenit überschritten.

■ **Deutschland:** Der vergleichsweise deutlich kleinere deutsche E-Book-Markt wächst zwar weiter, aber deutlich langsamer.

Das E-Book habe „seinen Platz gefunden“, umschreibt der **Börsenverein** in seiner aktuellen Wirtschaftsanalyse den ausgemachten Stabilisierungstrend in einem insgesamt schrumpfenden Markt. Die Unwägbarkeiten:

► **Poststreik:** Was bedeutet der Streik für den Versandbuchhandel? **S. 13**

■ Wie wirkt sich ein weiterer Preisrückgang bei E-Books aus?

■ Welche Impulse setzen neue Formate wie Kurztexte, Serien, exklusive Inhalte?

■ Wie wirken sich preislich gedeckelte Vertriebsmodelle (Flatrate) aus?

Eine britische Studie hat jetzt erstmals die Marktveränderung durch E-Angebote von Bibliotheken untersucht.

■ **Aktuelle E-Book-Marktzahlen S. 6**

■ **Wie sich E-Book-Leihe auswirkt S. 7**

■ **Fischer forciert E-Book-Programm S. 8**

Ein kluges Buch über URSACHEN, VERLAUF, AUSWIRKUNG und LÖSUNGEN der EURO-KRISE

Johann Legner, Journalist (ARD, n-tv)
und ehemaliger Pressesprecher
von Joachim Gauck

Starke Medienpräsenz
des Autors garantiert



www.cbx-verlag.de

272 Seiten, 13,5 x 20 cm
ISBN: 978-3-945794-33-3
11.06.2015 € 19,95 [D]

Johann Legner
GREXIT
HC / SU



VERLAGE teNeues Verlag erweitert das Buchprogramm

Mit breiterem Spektrum

Die Neustrukturierung der Kempener **teNeues-Gruppe** geht weiter: Nach dem Verkauf der Kalender- und PBS-Sparte an die Kieler **Neumann-Gruppe** (**buchreport** berichtete) wird jetzt der Buchbereich ergänzt und programmatisch erweitert. Verleger **Hendrik teNeues** kündigt ein inhaltlich aufgebohrtes Angebot an, das unter der Flagge **teNeues Media** im Handel Akzente setzen soll. Details:

- Der Verlag hat zusätzlich zu den Standorten am Hauptsitz in Kempen und in Berlin (seit März 2011) sowie der 1982 in New York gegründeten Dependence **teNeues Publishing** ein Büro in München-Unterföhring eröffnet.
- Dort werden Titel zu den Themenfeldern Corporate Publishing, Essen/Trinken/Genuss/Lifestyle sowie Biografie/Sachbuch entwickelt.
- Geleitet wird die Niederlassung von **Regina Denk**, bislang stellvertretende Verlagsleiterin bei **Gräfe und Unzer**.
- Die Taktrate der gesamten Gruppe soll von derzeit 70 auf über 100 Novitäten pro Jahr steigen; neben der inhaltlichen Expansion wird auch ein größeres Spektrum bei den Preisen angestrebt.

Die Digitalsparte **teNeues Digital Media** (Berlin) wurde unterdessen an **Media Tunes** (London) verkauft. Mit den Briten wird teNeues Media auf dem digitalen Sektor in Zukunft eng kooperieren, wenn es um Extensionen der gedruckten Bücher geht, vor allem beim Thema Reisen (dafür stehen die Reihen „Cool Cities“ und „Cool Escapes“). Die Zusammenarbeit betrifft laut Hendrik teNeues „alle Möglichkeiten der Content Marketing Produktion auf mehreren Plattformen, Print und Digital, Online und App“.



Ausbau des Programms:

Hendrik teNeues will die 1998 gestartete Buchsparte der teNeues-Gruppe ausbauen. Der Verleger, der 1992 mit teNeues-Publishing eine Verlagstochter in New York gegründet hat, setzt auch auf eine breitere Zielgruppenansprache.